



„Berta“ feierte Geburtstag

Vor einem Jahr war der Bezirk Kirchdorf ein weißer Fleck auf der Landkarte der Frauenberatungsstellen. Mit der Frauen- und Mädchenberatungsstelle „BERTA“ hat sich das geändert. Kürzlich feierten die Initiatoren den ersten Geburtstag von „BERTA“. „Es war höchste Zeit, dass sich auch in unserem Bezirk speziell etwas für Frauen bewegt“, sagte Ursula Forster, Obfrau des Trägervereins „BERTA“. Sie ist eine von acht Gründerinnen, die dem Projekt auf die Welt geholfen haben.

Hundertzwanzig Frauen haben im ersten Jahr das neue Beratungsangebot in ihrem Bezirk genutzt. Hauptthemen sind die Familie, oft verbunden mit Trennungs- und Scheidungsproblematik und der Wiedereinstieg in das Berufsleben.

Im Jahr 2008 förderte das Land Oberösterreich die Kirchdorfer Beratungsstelle mit 40.000 Euro, und das Frauenministerium schüttete 27.500 Euro aus. Doch der tatsächliche Finanzbedarf von „BERTA“ ist weit höher. Mit steigenden Personalkosten wird das nächste Jahr eine echte Herausforderung. Der Trägerverein hofft auf mehr Zuwendungen der öffentlichen Hand und den einen oder anderen regionalen Sponsor. (dmf)